

Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Ulrike Müller, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Bayerns Milchwirtschaft – Aktueller Stand und Vorbereitung auf die Zukunft

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten einen Bericht über die derzeitigen Strukturen in der Milcherzeugung, Verarbeitung von Rohmilch und die derzeitige Vermarktungssituation von Milchprodukten zu geben.

Dabei ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- die derzeitige Vermarktungsstruktur der erzeugten Rohmilch (Anzahl, Größe und Art der Erzeugerzusammenschlüsse/regionale Verteilung),
- rechtliche Rahmenbedingungen für den Ausbau von Erzeugerzusammenschlüssen auf nationaler bzw. EU-Ebene,
- Aktivitäten der Staatsregierung zur Stärkung der Marktposition der Rohmilcherzeuger,
- Anzahl und Art der staatlich geförderten Investitionen in Milcherzeugung und -verarbeitung in Bayern (abgeschlossene Bauvorhaben in den letzten 10 Jahren und bewilligte aber noch in der Durchführung befindliche Maßnahmen),
- Grundlagen der Kalkulation von Investitionen (zu Grunde gelegte erwartete Milchpreise) in den von staatlichen Stellen geprüften Betriebsentwicklungsplänen,
- Anzahl und Art der Milchverarbeitungsbetriebe (Genossenschaften/Privatunternehmen) in Bayern,

- Entwicklung der Anzahl der Betriebe, die zu Konzernen, die ihren Hauptsitz nicht in Deutschland haben, gehören, und deren Verarbeitungsmengen,
- Entwicklung der Absatzwege und Absatzmengen (regional, national, EU-Ausland und Drittlandabsatz) in den letzten Jahren, zu erwartende zukünftige Entwicklung,
- Maßnahmen der Staatsregierung zur Absatzförderung von Milch und Milchprodukten, bisher und zukünftig geplant,
- Verteilung der eingesetzten staatlichen Mittel (Landes- und Bundesmittel) zur Absatzförderung nach regionalen, nationalen, EU- und Drittlandaktivitäten im Verhältnis zu den erzielten Absatzmengen.

Begründung:

Bayern ist nach erzeugter Milchmenge und Anzahl der Betriebe die wichtigste Milcherzeugungsregion in Deutschland. Die Weiterverarbeitung der erzeugten Rohmilch sichert unzählige Arbeitsplätze im ländlichen Raum. Durch die immer weiter voranschreitende Liberalisierung der Agrarmärkte und den Rückzug der Politik aus direkten Markteingriffen kommt der professionellen Vermarktung eine immer größere Rolle bei der Sicherung dieses wichtigen Wirtschaftsbereiches zu. Die Produktion und Vermarktung hochwertiger Milch und Milchprodukte liegt grundsätzlich in den Händen der Wirtschaft. Allerdings kann die Politik unterstützend eingreifen. Eine breite Information über die bestehenden Rahmenbedingungen und rechtlichen Möglichkeiten sind Grundvoraussetzung, um fundierte Entscheidungen auf politischer Ebene treffen zu können.